

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kießling (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Linksextremismus in Jena

Die **Kleine Anfrage 3466** vom 22. November 2018 hat folgenden Wortlaut:

Ausweislich des aktuellen Verfassungsschutzberichts ist in Thüringen die Anzahl der politisch motivierten Sachbeschädigungen, die dem Phänomenbereich "Links" zuzuordnen sind, in den vergangenen Jahren stark angestiegen. Die Angriffe richten sich dabei häufig gegen Personen, die eine andere politische Meinung vertreten und werden regelmäßig damit gerechtfertigt, dass es sich bei den Opfern um "Nazis" handle. Diese Bezeichnung werde dabei zum Teil willkürlich verwendet, ohne dass es tatsächliche Anhaltspunkte für eine Zugehörigkeit zum rechtsextremistischen Spektrum gegeben haben müsse, und diene letztlich nur als Staffage, um das eigene Handeln möglichst positiv darzustellen.

Zur Bekämpfung dieses demokratiefeindlichen Verhaltens muss daher aus Gründen der effektiven Gefahrenabwehr das in Thüringen gegenwärtig bestehende Gefährdungspotential, das von linksextremen Organisationen, Verbindungen und sonstigen Strukturen für den Rechtsstaat sowie die öffentliche Sicherheit und Ordnung ausgeht, möglichst umfassend aufgedeckt werden, um weiteren Schaden an Leib, Leben und Eigentum abzuwehren.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit die Landesregierung eine Person beziehungsweise eine Organisation als "linksextremistisch" einstuft?
2. Wie viele Personen wurden nach Kenntnis der Landesregierung durch das Amt für Verfassungsschutz seit dem Jahr 2015 in Jena als "linksextremistisch" eingestuft, welchen Altersdurchschnitt hatten diese und wie stellte sich die Geschlechterverteilung dar (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?
3. Wie bewertet die Landesregierung die "linksextremistische" Szene in Jena seit dem Jahr 2015 hinsichtlich ihrer Milieus, des Anteils der organisierten linken Szene, des Personenpotentials, ihrer Entwicklung, der Aktivitäten und der Schwerpunkte?
4. Welche Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -links- wurden seit dem Jahr 2015 in Jena bekannt (bitte nach Jahresscheiben und Delikten aufschlüsseln)?
5. Welche weiteren als "linksextremistisch" eingestuft Aktivitäten (Veranstaltungen, Demonstrationen, Zusammenrottungen, Konzerte, Publikationen et cetera) wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden seit dem Jahr 2015 in Jena bekannt (bitte nach Datum, Art der Aktivität, Organisationsstruktur und Teilnehmerzahl auflisten)?

6. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse darüber vor, ob Personen, die der "Jungen Gemeinde Stadtmitte Jena" angehören, innerhalb der letzten fünf Jahre an der Planung oder Ausführung "linksextremistischer" Aktivitäten beteiligt waren (wenn ja, bitte nach Anzahl der beteiligten Personen und Fälle sowie nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?
7. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse darüber vor, ob Personen, die der "Jungen Gemeinde Stadtmitte Jena" angehören, die Strafverfolgungsbehörden an der Aufklärung von Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten gehindert beziehungsweise behindert haben oder sogar selbst in diese verwickelt waren (wenn ja, bitte nach Anzahl der beteiligten Personen und Fälle sowie nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?
8. Welche als "linksextremistisch" bewertete Strukturen, Organisationen und Personenzusammenschlüsse wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden in Jena seit dem Jahr 2015 bekannt, was ist deren jeweiliges Potential und wie werden diese hinsichtlich ihres Auftretens eingeschätzt?
9. Welche Treffpunkte, Rückzugsorte und Immobilien wurden seit dem Jahr 2015 nach Kenntnis der Landesregierung in Jena von als "linksextremistisch" eingestuft Personen oder Strukturen genutzt und welche Angaben kann die Landesregierung dazu machen (bitte mit Angaben zu Örtlichkeit, Betreiber-Verhältnissen, Art der Nutzung, Nutzungsgruppe, Kapazität, Nutzungshäufigkeit und gegebenenfalls Art der letztmaligen Szenenutzung)?
10. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über Angehörige der als "linksextremistisch" eingestuften Musik- oder Vertriebszene in Jena vor?
11. Wie viele Personen, die in Jena ihren Wohnsitz haben und nach Kenntnis der Landesregierung der "linksextremistischen" Szene zugeordnet werden, verfügen über eine Waffenbesitzkarte oder über Waffen?

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 27. März 2019 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Die gesetzlichen Voraussetzungen des § 4 Abs. 1 Nr. 1 Thüringer Verfassungsschutzgesetz müssen erfüllt sein. Das heißt, es müssen tatsächliche Anhaltspunkte für Bestrebungen vorliegen, die gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung, den Bestand oder die Sicherheit des Bundes oder eines Landes gerichtet sind oder eine ungesetzliche Beeinträchtigung der Amtsführung der Verfassungsorgane des Bundes oder eines Landes oder ihrer Mitglieder zum Ziel haben.

Bestrebungen im Sinne des Thüringer Verfassungsschutzgesetzes sind politisch bestimmte ziel- und zweckgerichtete Verhaltensweisen (Aktivitäten) in einem oder für einen Personenzusammenschluss. Verhaltensweisen von Einzelpersonen, die nicht in einem oder für einen Personenzusammenschluss handeln, sind Bestrebungen, wenn sie auf die Anwendung von Gewalt gerichtet sind oder auf Grund ihrer Wirkungsweise geeignet sind, die freiheitliche demokratische Grundordnung oder den Bestand und die Sicherheit des Bundes und der Länder erheblich zu beschädigen (vergleiche § 6 Thüringer Verfassungsschutzgesetz).

Als "linksextremistisch" werden solche Bestrebungen von Personenzusammenschlüssen bezeichnet, für die alle oder einige der nachfolgenden Merkmale charakteristisch sind:

- Bekenntnis zum Marxismus-Leninismus als "wissenschaftliche" Anleitung zum Handeln; daneben, je nach Ausprägung der Partei oder Gruppierung, Rückgriff auch auf Theorien weiterer Ideologen wie Stalin, Trotzki, Mao Zedong und andere,
- Bekenntnis zur sozialistischen oder kommunistischen Transformation der Gesellschaft mittels eines revolutionären Umsturzes oder langfristiger revolutionärer Veränderungen,
- Bekenntnis zur Diktatur des Proletariats oder zu einer herrschaftsfreien (anarchistischen) Gesellschaft,
- Bekenntnis zur revolutionären Gewalt als bevorzugte oder - je nach den konkreten Bedingungen - taktisch einzusetzende Kampfform.¹

Zu 2.:

Der Landesregierung liegen keine statistischen Angaben im Sinne der Fragestellung vor. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Zu 3.:

Ein Schwerpunkt der regionalen linksextremistischen Szene in Thüringen ist Jena. Zentrales Aktionsfeld von Linksextremisten in Thüringen ist der Antifaschismus. Weitere Schwerpunkte liegen in den Themengebieten "Antirepression", "Anti Gentrifizierung/Freiraumthematik", Umwelt/Klimagerechtigkeit und Antisexismus. Die Szene agiert in Reaktion auf sich ergebende Anlässe. Sie geht dabei zunehmend in einem gesamtgesellschaftlichen Konglomerat auf. Die Mobilisierungsfähigkeit und das Aktionsniveau der linksextremistischen Szene in Thüringen werden derzeit als rückläufig eingeschätzt. Hinweise auf eine damit einhergehende Veränderung der grundsätzlichen szeneimmanenten Gewaltbereitschaft liegen nicht vor. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Zu 4.:

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen. Für das Jahr 2018 liegen noch keine validen Zahlen vor.

Zu 5.:

Es wird auf die Übersicht in Anlage 2 verwiesen. Diese enthält die Aktivitäten, die auf einer hinreichend gesicherten Erkenntnisgrundlage basieren. Erkenntnisse über linksextremistische Publikationen liegen nicht vor.

Zu 6.:

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

Zu 7.:

Die "Junge Gemeinde Stadtmitte Jena" ist nicht Gegenstand staatlicher Beobachtung. Der Landesregierung sind jedoch vier Ermittlungsvorgänge bekannt, die einer in der "Jungen Gemeinde Stadtmitte Jena" engagierten Person zugerechnet werden:

Datum	Delikt	Paragraph
20.01.2016	Nötigung	§ 240 StGB
12.07.2016	Körperverletzung	§ 223 StGB
20.07.2016	Störung von Versammlungen und Aufzügen, Nötigung, fahrlässige Körperverletzung	§ 21 VersG, §§ 240, 229 StGB
17.08.2016	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	§ 113 StGB

(StGB - Strafgesetzbuch, VersG - Versammlungsgesetz)

Das Verfahren gemäß § 223 StGB ist inzwischen gemäß § 170 Abs. 2 Strafprozessordnung eingestellt worden. Die übrigen Strafverfahren sind noch nicht abgeschlossen.

Zu 8.:

Aus dem Bereich des dogmatischen, sich auf kommunistische Vordenker berufenden Linksextremismus wurden seit dem Jahr 2015 folgende Organisationen und Personenzusammenschlüsse in Jena bekannt:

- "Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands" (MLPD) - Ortsgruppe Jena, gegründet am 16. Juni 2018,
- "Deutsche Kommunistische Partei" (DKP) - Regionalorganisation Jena/Ostthüringen, aufgelöst im November 2017,
- Jugendorganisation "Revolution" (REVO) - Ortsgruppe Jena der trotzkistischen "Gruppe ArbeiterInnenmacht" (GAW),
- "Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend" (SDAJ) Jena-Weimar, aufgelöst im November 2017,
- Gruppierung "Armut hat System" (AhS) Jena/Weimar, seit Mai 2016 bekannt,
- "Revolutionärer Aufbau - BRD" - Ortsgruppe Weimar-Jena, gegründet im April 2017,
- "Kommunistische Organisation" (KO), gegründet im Juni 2017.

Das Personenpotential der vorgenannten Gruppierungen wird als gering eingeschätzt und unterliegt teilweise der Fluktuation des studentischen Milieus. Es wurden in den Jahren 2015 bis 2018 nur wenige Zusammenkünfte organisiert. Diese Treffen wurden zum überwiegenden Teil gruppenintern und ohne wahrnehmbare Störungen nach außen durchgeführt.

Darüber hinaus wurden aus dem Bereich des undogmatischen Linksextremismus seit dem Jahr 2015 folgende Organisationen und Personenzusammenschlüsse in Jena bekannt:

- "Infoladen Jena",
- "Pekari - linke Basisgruppe" Jena,
- "Ende Gelände"- Ortsgruppe Jena, gegründet im Juni/Juli 2018,
- "Antifa-Recherche Jena-SHK", seit November 2018 in Erscheinung getreten,
- "Antifa Task Force Jena" (ATF Jena), aufgelöst am 14. Januar 2016,
- "Jenaer undogmatische radikale Initiative" (JURI - Linke Gruppe), zuletzt in Erscheinung getreten im August 2017,
- "Antifaschistische Aktion Jena" (AA Jena), zuletzt in Erscheinung getreten im Oktober 2017,
- "Rote Hilfe e. V." (RH) - Ortsgruppe Jena,
- "Freie Arbeiterinnen- und Arbeiter-Union" (FAU Erfurt/Jena, seit November 2017 FAU Jena),
- "Anarchistisches Schwarzes Kreuz Jena" (ASKJ),
- "Black Kitchen",
- "Anarch@s",
- "Gefangenengewerkschaft/Bundesweite Organisation (GG/BO) - Soligruppe Jena".

Konkrete Erkenntnisse zum Personenpotential der aufgeführten Organisationen liegen nicht vor. Die Landesregierung geht jedoch davon aus, dass ein Großteil der geschätzten Personenzahl von gewaltorientierten Linksextremisten, insbesondere Autonomen und Anarchisten, sowie Mitgliedern des "Rote Hilfe e. V." der Region Jena zuzurechnen ist. Hinsichtlich der geschätzten Mitglieder- beziehungsweise Anhängerpotentiale wird auf den Verfassungsschutzbericht 2017, Seite 83 f. verwiesen. Für das Berichtsjahr 2018 liegen noch keine abschließenden Zahlen vor.

Zu 9.:

Die örtliche linksextremistische Szene trifft sich nach Erkenntnis der Landesregierung unter anderem im "Infoladen Jena" sowie dem FAU-Gewerkschaftslokal "Milly Wittkop". Darüber hinaus nutzen Linksextremisten für ihre verschiedenen Aktivitäten jeweils geeignete beziehungsweise zur Verfügung stehende Räumlichkeiten nichtextremistischer Inhaber oder Anbieter.

Zu 10.:

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

Zu 11:

Im Zuständigkeitsbereich der Stadt Jena haben keine Personen, die der linksextremistischen Szene zuzurechnen sind, eine waffenrechtliche Erlaubnis.

Maier
Minister

Anlagen²

Endnote:

- 1 Quelle: <https://www.verfassungsschutz.de/de/service/glossar>
- 2 Auf den Abdruck der Anlagen wurde verzichtet. Ein Exemplar der Antwort der Landesregierung mit Anlagen erhielten jeweils vorab der Fragesteller und die Fraktionen. In der Landtagsbibliothek liegt diese Drucksache mit Anlagen zur Einsichtnahme bereit. Des Weiteren kann sie unter der oben genannten Drucksachennummer im Abgeordneteninformationssystem sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

Übersicht der Straftaten PMK -links- in der Stadt Jena

Delikt	Paragraf	2015	2016	2017
Gesamt		33	133	56
davon				
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	§ 86a StGB	0	1	0
Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	§ 111 StGB	0	1	0
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	§ 113 StGB	1	2	3
Hausfriedensbruch	§ 123 StGB	0	3	0
Landfriedensbruch	§ 125 StGB	3	1	1
Besonders schwerer Fall des Landfriedensbruchs	§ 125a StGB	1	0	0
Volksverhetzung	§ 130 StGB	1	0	0
Beleidigung	§ 185 StGB	0	12	3
Körperverletzung	§ 223 StGB	2	10	2
Gefährliche Körperverletzung	§ 224 StGB	3	12	0
Nötigung	§ 240 StGB	0	3	0
Bedrohung	§ 241 StGB	0	1	0
Diebstahl	§ 242 StGB	0	1	0
Diebstahl geringwertiger Sachen	§ 248a StGB	0	0	1
Raub	§ 249 StGB	0	1	0
Räuberischer Diebstahl	§ 252 StGB	0	0	1
Strafvereitelung	§ 258 StGB	0	0	1
Sachbeschädigung	§ 303 StGB	5	49	36
Gemeinschädliche Sachbeschädigung	§ 304 StGB	0	1	0
Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	§ 305a StGB	0	1	0
Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	§ 315b StGB	0	1	0
Verstoß gegen das Kunsturheberrechtsgesetz		1	0	0
Verstoß gegen das Versammlungsgesetz		16	32	8
Verstoß gegen das Waffengesetz		0	1	0

StGB - Strafgesetzbuch

Übersicht der linksextremistischen Aktivitäten in der Stadt Jena seit 2015

Datum	Aktivität	Gruppierung	Teilnehmerzahl
05. bis 07.01.2015	Informationskampagne und bundesweite Aktionen zum 10. Todestag am 7. Januar von Oury Jalloh	Linksextremisten	nicht bekannt
27.02.2015	Konzert	„Feine Sahne Fischfilet“ (MV) ¹	nicht bekannt
22.04.2015	Versammlung unter dem Motto „Insel bleibt“ als sozio-kultureller Freiraum und Ort für nonkonformistisches und solidarisches Zusammenleben	Autonome Szene	nicht bekannt
23.04.2015	Versammlung „Hausbesetzungen legalisieren“ vor dem Amtsgericht Jena als Solidaritätsaktion	Autonome Szene	nicht bekannt
01.05.2015	Informationsstand	DKP Jena und SDAJ Jena/Weimar	nicht bekannt
16.05.2015	„kurzfristige Umbenennung“ von 9 Straßennamen	DKP Jena	nicht bekannt
18.05.2015	Proteste gegen Kürzungspläne der Jenaer Jugendarbeit	SDAJ Jena-Weimar	ca. 100
18.06.2015	Infoveranstaltung zu Protesten gegen Neonaziaufmarsch am 27. Juni, Bündnis „Läuft nicht!“	DKP, SDAJ, Pekari Jena, ATF Jena, JURI – Linke Gruppe	nicht bekannt
27.06.2015	Gegenaktionen zum Aufmarsch von Rechtsextremisten	Linksextremisten	nicht bekannt
10. bis 11.07.2015	Workshop „Anna und Arthur halten's Maul“	„Rote Hilfe e. V.“ Ortsgruppe Jena	nicht bekannt
18.07.2015	Veranstaltung unter dem Motto „Braten unter Freunden – Zeichen setzen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit“	DKP Jena, SDAJ Jena/Weimar	nicht bekannt
21.08.2015	Versammlung wegen	Infoladen Sabotnik	nicht bekannt

¹ Die Musikgruppe wird von der zuständigen Verfassungsschutzbehörde Mecklenburg-Vorpommern als linksextremistische Gruppierung geführt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage Nr. 3466

Datum	Aktivität	Gruppierung	Teilnehmerzahl
	Hausbesetzungsprozesses		
24.08.2015	Kundgebung zum Thema „OXI Gabriel“	Linksextremisten	nicht bekannt
01.09.2015	Kundgebung anlässlich des „Antikriegstages“	DKP Jena und SDAJ Jena/Weimar	nicht bekannt
05.09.2015	Kundgebung anlässlich des Weltfriedenstages	DKP Jena und SDAJ Jena/Weimar	nicht bekannt
03.10.2015	Proteste gegen Aufmarsch der Rechtsextremisten	SDAJ Jena/ Weimar	2500
12. bis 24.10.2015	Alternative Orientierungstage (ALOTA)	Pekari – Linke Basisgruppe Jena, Infoladen Jena, FAU Erfurt/Jena	nicht bekannt
02.11.2015	Infoveranstaltung und Diskussion zur Thematik „Gewerkschaftsfreiheit hinter Gittern?“	FAU Jena	nicht bekannt
26.11.2015	Diskussionsrunde „Autonome Klassen- und soziale Kämpfe und Deutschland und Griechenland. Perspektiven internationaler Solidarität“	FAU Jena	nicht bekannt
08.12.2015	Infoveranstaltungen zu „Antirassistischer Demonstration“ unter dem Motto „Grenzen abschaffen und alle bleiben!“ am 11.12.2015 in Jena	Pekari – Linke Basisgruppe Jena	nicht bekannt
11.12.2015	Proteste gegen die Eröffnung eines Gefahrenabwehrzentrums	GG/BO-Soligruppe Jena	15 bis 20
11.12.2015	Aufzug unter dem Motto „Grenzen abschaffen und Alle bleiben!“	Autonome Szene	350
15.12.2015	Veranstaltung „Schulter an Schulter, Hand in Hand - Lernen wir von Griechenland“	SDAJ Jena/Weimar	nicht bekannt

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage Nr. 3466

Datum	Aktivität	Gruppierung	Teilnehmerzahl
06., 12. und 15.01.2016	Info- und Mobilisierungstreffen für die Proteste gegen die geplante AfD-Veranstaltung am 20.01.2016	Linksextremisten	nicht bekannt
20.01.2016	Proteste gegen AfD-Kundgebung	Linksextremisten	nicht bekannt
29.01.2016	„Schwarzer Tresen“ als Solidaritäts- und Finanzierungsaktion für ein „Anarcho-Infoblatt Jena“	Linksextremisten	nicht bekannt
12.02.2016	Infoveranstaltung über einen neugegründeten „Wagenplatz Jena“	Linksextremisten	nicht bekannt
02.03.2016	Versammlung „Solidarität mit der Gefangenen-gewerkschaft“	Linksextremisten	nicht bekannt
09.03.2016	Proteste gegen AfD-Kundgebung	Linksextremisten	nicht bekannt
21.03.2016	Lesung zu dem Thema „Meuthen, Swings & Edelweißpiraten“	Linksextremisten	nicht bekannt
30.03.2016	Infotreffen für die Proteste gegen den rechtsextremistischen Aufmarsch am 20.04.2016	Linksextremisten	nicht bekannt
07.04.2016	„Schwarzer Tresen #II“ als Diskussions- und Solidaritätsveranstaltung; Diskussion zu Protesten gegen THÜGIDA am 20.04.2016 in Jena und 01.05.2016 in Plauen/SN; Finanzierung der „Anarchistischen Tage“ in Jena am 20./21.05.2016	Linksextremisten	nicht bekannt
12.04.2016	Informations- und Mobilisierungsveranstaltung im Rahmen der Kampagne „Ende Gelände“	Linksextremisten	nicht bekannt

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage Nr. 3466

Datum	Aktivität	Gruppierung	Teilnehmerzahl
13.04.2016	Informations- und Mobilisierungsveranstaltung gegen den rechtsextremistischen Aufmarsch am 20.04.2016	Autonome Antifa	nicht bekannt
13.04.2016	Antifa-Kundgebung „Bildet Vereinsstrukturen!“	Linksextremisten	nicht bekannt
20.04.2016	Proteste gegen THÜGIDA-Veranstaltung	Linksextremisten	nicht bekannt
01.05.2016	Informationsstand	DKP Jena	nicht bekannt
17. bis 21.05.2016	„Anarchistische Tage“	FAU Erfurt/Jena	nicht bekannt
27.05.2016	Veranstaltung „Imperialismus - Zur Kritik von Weltmarkt und Weltmacht“	„Armut hat System - Jena/ Weimar“	nicht bekannt
09.06.2016	Veranstaltung	FAU Erfurt/Jena	nicht bekannt
11. bis 12.06.2016	Überfall auf mutmaßliche Rechtsextremisten und Spontandemo am 12.06.2016	Linksextremisten	nicht bekannt
20.07.2016	Proteste gegen THÜGIDA-Veranstaltung	Linksextremisten	nicht bekannt
02.08.2016	Gründungstreffen einer „Bildungs-AG“	FAU Erfurt/Jena	nicht bekannt
17.08.2016	Proteste gegen THÜGIDA-Veranstaltung; im Vorfeld Hausbesetzung und Spontandemonstration	Linksextremisten	nicht bekannt
30.08.2016	4. Offenes Antikriegstreffen (Vorbereitungstreffen für die Kundgebung am 01.09.2016 in Weimar)	SDAJ Jena-Weimar	nicht bekannt
01.09.2016	Demonstration anlässlich des Weltfriedenstages	SDAJ Jena-Weimar und DKP Jena	ca. 100
04.09.2016	Sommerfest	FAU Erfurt/Jena	nicht bekannt
08.09.2016	Treffen	SDAJ Jena-Weimar	nicht bekannt
16.09.2016	Versammlung	FAU Erfurt/Jena	6

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage Nr. 3466

Datum	Aktivität	Gruppierung	Teilnehmerzahl
	„Solidarität mit dem Arbeitskampf der SI Cobas“		
22.09.2016	Mobilisierungsvortrag „gegen die Einheitsfeier in Dresden“	Pekari – Linke Basisgruppe Jena	nicht bekannt
06.10.2016	„Offenes Antikriegstreffen“	SDAJ Jena-Weimar	nicht bekannt
10. bis 22.10.2016	Alternative Orientierungstage (ALOTA)	Pekari – Linke Basisgruppe Jena, Infoladen Jena, FAU Erfurt/Jena, „Rote Hilfe e. V.“ Ortsgruppe Jena	nicht bekannt
09.11.2016	Proteste gegen Veranstaltung von „Thügida“	SDAJ Jena-Weimar	nicht bekannt
25.11.2016	„Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen“	SDAJ Jena-Weimar	nicht bekannt
01.12.2016	Schuldemonstration	SDAJ Jena-Weimar	nicht bekannt
05.12.2016	Kundgebung gegen Jenoptik und seine Rüstungsgeschäfte	SDAJ Jena-Weimar	nicht bekannt
10.12.2016	Veranstaltung „Gemeinsam Kämpfen gegen Patriarchat und Kapital“	„Armut hat System - Jena / Weimar“ & „Revolutionärer Aufbau“	nicht bekannt
03.02.2017	Prozessbegleitung zur Gerichtsverhandlung gegen Hausbesetzer	„Rote Hilfe e. V.“ Ortsgruppe Jena, Infoladen Sabotnik	nicht bekannt
04.02.2017	Thementag „Ist die AfD eine faschistische Partei“	Antifaschistische Aktion Jena (AAJ) und SDAJ Jena – Weimar	nicht bekannt
01.03.2017	Kneipenabend	FAU Erfurt/Jena, GG/BO-Soligruppe Jena	nicht bekannt
23.03.2017	Kundgebung gegen Jenoptik	SDAJ Jena – Weimar	nicht bekannt
30.04.2017	Öffentliche Aktion – mit Straßentheater, Kreide, Infomaterial und Diskussionen; Vorabend-Demo zum 1. Mai	SDAJ Jena-Weimar, FAU Erfurt/Jena	80
13.07.2017	Nachbereitungstreffen für Betroffene von Repression und Polizeigewalt bei den G20-Protessen	„Rote Hilfe e. V.“ Ortgruppe Jena	nicht bekannt

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage Nr. 3466

Datum	Aktivität	Gruppierung	Teilnehmerzahl
21.08.2017	Solidaritätsbekundung vor dem AG Jena – Prozessbegleitung	Black Kitchen	nicht bekannt
25.08.2017	Spontandemonstration „Wir sind alle #linksunten“	Linksextremisten	ca. 60
09. bis 21.10.2017	Alternative Orientierungstage (ALOTA)	Pekari – Linke Basisgruppe Jena, Infoladen Jena, FAU Erfurt/Jena, Antifaschistische Aktion Jena, Black Kitchen, „Rote Hilfe e. V.“ Regionalgruppe Südthüringen	nicht bekannt
26.10.2017	Kundgebung „Auch an der Uni Jena basis-gewerkschaftliche Organisierung stärken“	FAU Erfurt/Jena	10
15.12.2017	„Stoppt die patriotische und Staatslinke! Stärken wir die autonomen Kräfte!“	Anarchist_innen aus Jena	20
16.01.2018	Spontankonzert	„Feine Sahne Fischfilet“ (MV) ¹	ca. 300-600
06.05.2018	Veranstaltung anlässlich des 200. Geburtstages von Karl Marx	MLPD-Landesverband Thüringen	nicht bekannt
16.06.2018	Gründungsfeier MLPD Jena	MLPD Jena	nicht bekannt
05.07.2018	Vorführung Dokumentarfilm „Hamburger Gitter“ zum Jahrestag von G20-Protesten in Hamburg	Pekari – Linke Basisgruppe in Jena	nicht bekannt
06.07.2018	Veranstaltung zum Jahrestag von G20-Protesten in Hamburg „Cornern 1 Jahr nach #No G20 – für ein Festival der Demokratie im Paradies 6.7.18“	Pekari – Linke Basisgruppe Jena	nicht bekannt
12.07.2018	Konzert	„One Step Ahead“ (SN)	nicht bekannt

¹ Die Musikgruppe wird von der zuständigen Verfassungsschutzbehörde Mecklenburg-Vorpommern als linksextremistische Gruppierung geführt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage Nr. 3466

Datum	Aktivität	Gruppierung	Teilnehmerzahl
13.07.2018	Filmvorführung und Infoveranstaltung „Beyond the red lines – Film und Infos zu Klimakämpfen“	Pekari – Linke Basisgruppe Jena, „Ende Gelände“ Ortsgruppe Jena	nicht bekannt
29.07.2018	Sommerfest	FAU Erfurt/Jena	nicht bekannt
06. bis 12.08.2018	Festwoche im „Kulturschlachthof“! mit 3 Workshops, u.a. zu „Recht auf Stadt“ und „Refugee Black Box“	Pekari - Linke Basisgruppe Jena	nicht bekannt
25.09.2018	Offenes Ende Gelände Info- und Vorbereitungstreffen	„Ende Gelände“ Ortsgruppe Jena	nicht bekannt
08. bis 20.10.2018	Alternative Orientierungstage (ALOTA)	Pekari - Linke Basisgruppe Jena, FAU Jena, Anarchistisches Schwarzes Kreuz Jena (ASKJ), Antifaschistische Aktion Jena (AAJ), „Rote Hilfe e. V.“ Ortsgruppe Erfurt, „Ende Gelände“ Ortsgruppe Jena, Interventionistische Linke (IL) Halle	nicht bekannt
10.10.2018	Vortrag „Klimagerechtigkeit - was ist das eigentlich“	„Ende Gelände“ Ortsgruppe Jena	nicht bekannt
23.10.2018	Kundgebung „Hausbesitz, nicht Hausbesetzung ist das Verbrechen!“	Pekari – Linke Basisgruppe Jena, „Rote Hilfe e. V.“ Ortgruppe Jena	ca. 20
10.11.2018	Seminar „100 Jahre Novemberrevolution - Seminar und Aktion“	Kommunistische Organisation (KO)	nicht bekannt
16.11.2018	„ORGANIZE! Wir laden zum Mitmachen ein - offener Welcome-Abend“	Pekari – Linke Basisgruppe Jena	nicht bekannt
17. bis 18.11.2018	„Akademikerin auf Abruf – Konferenz zu Arbeit in der Bildung“	FAU, FAU Erfurt/Jena	nicht bekannt
01.12.2018	Jubiläumsparty „5 Jahre Pekari“	Pekari – Linke Basisgruppe Jena	nicht bekannt
08.12.2018	Umweltkampftag „Rettet die Umwelt vor der Profitwirtschaft“	MLPD Jena	nicht bekannt

(Stand: Dezember 2018)